

## ISEK Duisburg-Hochfeld

### Dokumentation zum Diskussionsforum „Leben In Hochfeld“ vom 09.07.2019 in der Pauluskirche-Hochfeld

Teilnehmerinnen und Teilnehmer: siehe beiliegende Liste

#### 1. Bilanz der bisherigen Arbeit

Zunächst bilanziert Herr Bischof die Arbeit der letzten 9 Monate. Diese war geprägt von der Bearbeitung der eklatanten Missstände im Bereich der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und dem Erscheinungsbild des öffentlichen Raumes in weiten Teilen Hochfelds. Wenn auch die Probleme bei weitem nicht gelöst sind, so sind doch Verantwortlichkeiten organisiert und Zuständigkeiten geregelt. Herr Bischof sagt zu, dass die Präsenz „des Staates“ im öffentlichen Raum aufrecht erhalten wird und das zusätzliche Kräfte aus den Neueinstellungen bei der Stadt Duisburg auch in Hochfeld eingesetzt werden. Für die weitere Arbeit soll nun eine thematische Öffnung erfolgen, mit dem Ziel, Kontakte zu den Menschen aus Süd-Ost-Europa aufzubauen um die Möglichkeiten eines auskömmlichen Miteinanders zu verbessern.

#### 2. Berichte

- **Neu bei der Polizei** in Hochfeld ist Frau Breuer, die zukünftig in Hochfeld im Dienst sein wird.
- Frau Keggenhoff (EG DU) berichtet von der **Eigentümerversammlung** des Quartiers rund um den Hochfelder Markt, die auf Anregung der Wohnungsgenossenschaft Mitte, die am Hochfelder Markt große Wohnungsbestände hat, durchgeführt wurde. Den Eigentümern wurden einige Unterstützungsmöglichkeiten durch das Amt für Wohnen und Soziales und die EG DU vorgestellt, wenn Renovierungen und Verbesserungen geplant sind. Die Veranstaltung war gut besucht und die Resonanz im Nachgang sehr positiv.
- Die Problematik rund um die gemähte **Wiese am Immendal** wurde in der großen Runde nicht besprochen. Es wird Gespräche mit den Anwohnerinnen und Anwohnern des Immendal geben, um in Zukunft zu einem besser abgestimmten Vorgehen zu kommen.
- Herr Willhardt vom Verein Zukunftsstadtteil Hochfeld berichtet über erste Ergebnisse der offenen Interviews im **Projekt „Hallo Nachbarn“**, das auch von den WBD unterstützt wird. Ziel des Projektes ist es, über offene Gespräche, die über Piktogrammkarten unterstützt werden, Informationen zu Lebenslagen, Absichten und Problemen der Menschen aus Süd-Ost-Europa zu bekommen, um zukünftig ein besseres Miteinander zu organisieren. Der Forschungsbereich sind die Straßen im Umfeld der Pauluskirche. In den Gesprächen sei man auf eine große Gesprächsbereitschaft getroffen. Mehr als 90% der Gesprächspartner seien Bulgaren, bei denen nur sehr wenige über einen Berufsabschluss oder höhere Bildung verfügten. Herr Rex-Albrecht, auch Interviewer im Projekt, bestätigte diesen Eindruck auf der Basis von 20 geführten Gesprächen. Es konnten keine Wortführer oder Sprecher, die auf Selbstorganisation hinweisen würden, ausgemacht werden. Ein Dauerthema sei die Nichtbezahlung der Stromrechnungen und die dann folgenden hohen Nachzahlungsforderungen. Herr Willhardt räumt ein, dass bisher keine Frauen über die Interviews erreicht worden seien.

**Zugänge zu den Lebenswelten der Frauen** sind aber über verschiedene Organisationen wie DRK, KI oder Internat. Initiative vorhanden. Von dort wird berichtet, dass die Mütter ein sehr großes Interesse an einem besseren Leben für ihre Kinder haben.

Herr Rensing als Anwohner der Brückenstraße berichtet von einem inzwischen mehr entspannten Miteinander, bei dem ein Gruß, oder die Einladung, am Grillen am „Hartz IV Eck“ teilzunehmen, möglich seien. Das Unbehagen habe deutlich abgenommen.

Zuwandererfamilien, die in Hochfeld „angekommen“ seien und Wert auf Bildung legten, verließen Hochfeld wegen der **desolaten Situation an den Schulen**.

Von der GGS am Hochfelder Markt wird über erhebliche Spannungen in der Elternschaft zwischen unterschiedlichen nationalen Gruppen berichtet, die sich auch auf die Kinder übertragen.

Frau Brozek von der ev. Kirchengemeinde, Leiterin der Jugendarbeit, berichtet von einer klar verbesserten Situation auf dem Platz vor der Kirche. Beim Gemeindefest am 06.07. war die Atmosphäre viel besser als im Vorjahr. Sie fordert die **Einrichtung von öffentlichen Toiletten** und begrüßt die Aufstellung großer Müllbehälter am „Grünen Ring“, durch die WBD.

Herr Willhardt sieht die WBD in einer Schlüsselrolle, denn inzwischen würden Gebühren für eine viermalige Reinigung der Gehwege und zweimalige Reinigung der Straßen pro Woche in Teilbereichen von Hochfeld erhoben. Dies müsse im Straßenbild sichtbar werden, solange kein geändertes Verhalten bei den Müllmachern zu verzeichnen ist. Eine Verhaltensänderung soll für den Bereich der Hochfelder Arkaden exemplarisch über das gemeinsame Projekt „Saubere Arkaden“ von WBD und Zukunftsstadtteil Hochfeld angestoßen werden. Die Arkaden werden grundgereinigt und die Einzelhändler verpflichten sich, vor ihren Geschäften diesen Zustand über einen längeren Zeitraum zu erhalten. Es wird ein Wettbewerb mit Preisverleihung ausgelobt.

### **3. Ausblick**

Herr Bischof berichtet, dass es gelungen sei, die Hochfelder Problematiken auch beim NRW-Justizministerium zu platzieren. Auch von dort gäbe es Möglichkeiten zur Unterstützung unter der Maßgabe: Rechtsstaat stärken-Vertrauen aufbauen. Auch die umfangreiche Razzia am 02.07. habe deutlich gemacht, dass der Rechtsstaat mit Nachdruck in Hochfeld präsent ist. (Im Verlaufe der gesamten Diskussion ist immer wieder deutlich geworden, dass der Einsatz in Hochfeld von der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen und kommentiert worden ist.)

Herr Bischof schlägt vor, in einem nächsten Schritt Ideen zu entwickeln und umzusetzen, um „Beziehungen“ in die Gruppen der Zuwanderer aufzubauen. Dazu könnte zum Beispiel ein „world-cafe“ organisiert werden. Dieser Vorschlag und das Format werden allgemein als verfrüht angesehen. Nach den Einschätzungen werden keine Zuwanderer an einem größeren Forum teilnehmen. Es soll versucht werden, auf den kleinräumig angelaufenen Aktionen am Immendal, am Markt und an den Arkaden aufzubauen. Für den Immendal wird ein entsprechendes Format in Zusammenarbeit von EG DU und Internationaler Initiative für den Herbst vorbereitet.

### **Nächstes Treffen**

**Das nächste Treffen findet am Dienstag, den 10.09.2019 um 17:30 statt (Ort noch zu benennen).**